

Es ist selbstverständlich, daß auch unsere Partei an den Vorgängen in der Sozialdemokratie interessiert ist, da es ein Unglück für die deutsche Arbeiterklasse ist, daß die amerikanische Fraktion die Möglichkeit hat, ihre arbeiterfeindliche und antideutsche Politik dort zu vertreten.

In der Öffentlichkeit treten in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands gegenwärtig drei Richtungen in Erscheinung:

1. Die sozialdemokratischen Arbeiter Und Funktionäre, die um die Sicherung des Friedens besorgt sind und den Kampf gegen EVG und für die gesamteuropäische kollektive Sicherheit wollen. In den Erklärungen der Arbeiter zeigt sich das wachsende Klassenbewußtsein.

2. Ein Teil der leitenden Funktionäre der SPD tritt gegen die EVG auf. Das wird von den friedliebenden Werktätigen begrüßt. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands unterstützt jede Tätigkeit der Sozialdemokratie, der westdeutschen Gewerkschaften und aller anderen friedliebenden Menschen, die sich gegen die EVG und den Bonner Generalvertrag richtet. Wir begrüßen jede Stellungnahme der Sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften, soweit sie der Weiterfühmg von Viermächteverhandlungen und der Verständigung zwischen den beiden Regierungen und Parlamenten in Deutschland dient. Wenn die sozialdemokratische Führung jedoch vor dem Druck der Bonner Regierung zurückweicht und insgeheim die Schaffung der westdeutschen Wehrmacht unterstützt, dann werden wir sie offen kritisieren. Die leitenden Funktionäre der SPD verstehen sehr gut, daß die Mitarbeit im sogenannten Forschungsbeirat zum Kampf gegen die Deutsche Demokratische Republik und die Zusammenarbeit des Ostbüros der SPD mit der amerikanischen und der englischen Spionage und mit dem Kaiser-Ministerium nicht mit dem Kampf für die Erhaltung des Friedens vereinbar ist.

3. Die dritte Richtung in der SPD ist die amerikanische Fraktion, die die Politik des amerikanischen Imperialismus unterstützt und der solche Anhänger der Adenauerregierung angehören wie Kaiser, Brauer, Carlo Schmid, Scharnowski, Hoegner, Rosenberg, Dr. Seume und andere. Diese Herren nehmen zum Teil gut bezahlte Staats- und Aufsichtsratsposten ein. Einige sitzen als Berater in der Montanunion.

Das Zentralkomitee unserer Partei hat sich mit Vorschlägen an den